



WISMUT

Projekträger des Freistaates Sachsen
für die Sanierung der Wismut-Altstandorte

TÄTIGKEITSBERICHT 2008

zur Sanierung sächsischer Wismut-Altstandorte



Verwahrung des Schurfes 91, Marienberg

Inhalt

<i>Einleitung</i>	1
<i>Projektübersicht</i>	3
<i>Projektbeschreibung</i>	6
<i>Budgetübersicht</i>	11
<i>Ausblick 2009</i>	13



Verwahrung Lichtloch 3 des Bierschnabel-Stollns, Annaberg-Buchholz

Impressum

Tätigkeitsbericht 2008

Herausgeber: Unternehmensleitung
Wismut GmbH

Redaktion: Abteilung Projektträger Wismut-
Altstandorte; Abteilung
Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Wismut GmbH
Jagdschänkenstr. 29
09117 Chemnitz

Homepage: www.wismut.de

Copyright © 2009 by Wismut GmbH, Chemnitz
Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Wismut GmbH.

Wismut GmbH: Gefördert vom Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie aufgrund eines
Beschlusses des Deutschen Bundestages

Titelbild: Fahrung im Schacht 302, Marienberg



Verwahrung des Schachtes 315, Lößnitz

EINLEITUNG

Seit 2003 erfolgt auf Grundlage des Verwaltungsabkommens Wismut-Altstandorte die erfolgreiche Sanierung von Objekten des Wismut-Altbergbaus. Mit Abschluss des Jahres 2008 wurde die Hälfte der von Bund und Freistaat Sachsen bis 2012 bereit gestellten Mittel vollständig für die Sanierung eingesetzt.

Ist	Plan	Gesamt
2003 bis 2008	2009 bis 2012	2003 bis 2012
39,0 Mio. €	39,0 Mio. €	78,0 Mio. €

Mit den verausgabten Mitteln konnten bereits eine Vielzahl von untertägigen Verwahrungsmaßnahmen sowie von Flächen- und Haldensanierungen durchgeführt werden. Gleichzeitig wurden die planerischen und genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um bis 2012 die Sanierungsarbeiten zielgerichtet an Schwerpunkten fortsetzen zu können.

In die Planung und in die Ausführung der Sanierung wurden eine Vielzahl von Unternehmen einbezogen. Neben den Bergsicherungsunternehmen aus Sachsen und Thüringen waren auch eine Reihe von regionalen bzw. ortsansässigen Bauunternehmen in die Sanierungstätigkeit eingebunden. Durch die Wismut GmbH bzw. die WISUTEC GmbH wurden ebenfalls Ingenieurleistungen erbracht und Haldensanierungen sowie Grubenbauverwahrungen ausgeführt.



Grubenbauverwahrung im Bereich des Kirchplatzes, Schneeberg

EINLEITUNG

Der Tätigkeitsbericht 2008 gibt einen standortbezogenen Überblick über die im Jahr 2008 realisierten Projekte und deren Finanzierungsumfang. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf das Jahr 2009 gegeben. Weitere projektbezogene Informationen sind auf der Homepage der Wismut unter www.wismut.de zu finden.



Der Sanierungsbeirat informiert sich über die Sanierung des Silberbaches (oben) und die Sicherung des Markus-Semmler-Stollns (rechts) in Bad Schlema bzw. Schneeberg



Sanierung der Armerzhalde Zobes, Neuensalz

PROJEKTÜBERSICHT

Im Jahr 2008 wurden schwerpunktmäßig folgende Projekte bearbeitet:

Tafelhalde und Betriebsfläche Schacht 116: Abschluss der Sanierung	Annaberg-Buchholz
Sanierung Bierschnabelstolln: Beginn der Sicherung	
Grubenwasserablauf Annaberg-Buchholz: Planungen und Monitoring	
Planungskonzept IAA * Hakenkrümme: Fertigstellung des Konzeptes	Aue
Grubenbauverwahrung Zeller Berg: Abschluss der Planung	
Halde 296: Abschluss der Planung, Beginn der Sanierung	
Schacht 315 und Schurf 146 (Löbnitz/Aue): Abschluss der Verwahrung	
Schacht 381: Abschluss der Planung, Beginn der Verwahrung	Auerbach
Silberbach: Beginn der Sanierung	Bad Schlema
Stolln 7 und 8: Abschluss der Planung, Abschluss der Sanierung	Bernsbach
Halde Haberlandmühle/Mittelteil: Genehmigungsverfahren, Abschluss der Planung	Breitenbrunn
Verladestelle Breitenbrunn: Abschluss der Planung, Beginn der Sanierung	
Sanierung Wasserlöseestollen Antonsthal: Beginn der Planung	
Schacht 337, Schürfe 2 und 8: Weiterführung der Planung	
Sanierung Collmberghalde: Fertigstellung der Vorplanung	Dresden
IAA Teich 1: Abstimmungen, Beginn der Planung	Freital
Grubenwasserablauf Johanngeorgenstadt: Abschluss der Arbeiten	Johanngeorgenstadt
Dammhalde Trockenbecken, inkl. IAA J1: Planung, Genehmigungsverfahren	
Halde Haldenaufbereitung: Weiterführung der Planung, Abstimmungen	



Verwahrung des Schachtes 249, Sehmatal

PROJEKTÜBERSICHT

Johanngeorgenstadt	Halde 54: Weiterführung der Planung, Abstimmungen
	Radiologische Untersuchungen an Halden: Fortsetzung der Untersuchungen
	Erzverladung am Stolln 30: radiologische Untersuchungen, Weiterführung der Planung
	Verwahrbereich A: Weiterführung der Verwahrung
	Verwahrung Bereich Neuberhaus: Abschluss der Planung
	Zentralgarage Objekt 8: Genehmigungsverfahren, Abschluss der Planung, Abschluss der Sanierung
	Verwahrbereich D und Halde Schacht 120: Abschluss der Planung
	Verwahrbereich F: Abschluss der Planung
	Verwahrbereich G: Abschluss der Planung
Klingenthal	Stolln Brunndöbra und Schacht 321: Abschluss der Planung
Lauter	Schurf 1 und Umfeld: Abschluss der Planung
Lengsfeld	Lenkteich: Weiterführung Planfeststellungsverfahren
Marienberg	Verwahrkonzept Marienberg: Fertigstellung des Konzeptes
	Schurf 91: Abschluss der Verwahrung
Neuensalz	Planungskonzept Zobes: Fertigstellung des Konzeptes
	Schacht 277/Grubenwasserableitung Zobes: Abstimmungen, Weiterführung der Planung, Beginn Genehmigungsverfahren
	Armerzhalde Zobes: Abschluss der Sanierung
Oberwiesenthal	Schacht 281: Abschluss der Planung
Pobershau	Schacht 303: Abschluss der Planung und der Verwahrung



Verwahrung des Stollns 7, Bernsbach

PROJEKTÜBERSICHT

Wetterprojekt Schneeberg: Beginn der Untersuchungen	Schneeberg
Grubenbauverwahrung Kirchplatz: Weiterführung der Verwahrung	
Markus-Semmler-Stolln: Sanierung und Sicherung bis Dammtor	
Beust-Schacht: Abschluss der Vorplanung	
Halde 278: Beginn der Sanierung	Schwarzenberg
Schacht 308: Abschluss der Verwahrung	
Sanierung Betriebsfläche Halde 278: Planung	
Halde Stolln 2: Fortsetzung der Planung, Abstimmungen	
Verwahrung Schurfgebiet Sehmatal: Abschluss der Planung	Sehmatal
Schacht 249: Abschluss der Verwahrung	
Verwahrungsbereich 1, Schneckenstein: Beginn der Verwahrung	Tannenbergsthal
Flächensanierung Raum Schneckenstein: Weiterführung der Planung, Genehmigungsverfahren	
Betriebsfläche Aufbereitungsobjekt 32: Weiterführung der Planung, Genehmigungsverfahren	
Thierteich mit Umfeld: Weiterführung der Planung, Genehmigungsverfahren	
Halde Schacht 241: Genehmigungsverfahren, Weiterführung der Planung	
Erzverladung Bahnhof Tannenbergsthal: Weiterführung der Planung, Genehmigungsverfahren	
Schacht 386: Beginn der Planung	Tirpersdorf
Schacht 73: Beginn der Planung	Zschorlau
IAA Dänkriz II: Weiterführung Planfeststellungsverfahren, Abstimmungen zum Ersatzgewässer	Zwickau
Halde Crossen: Beginn der Sanierung	



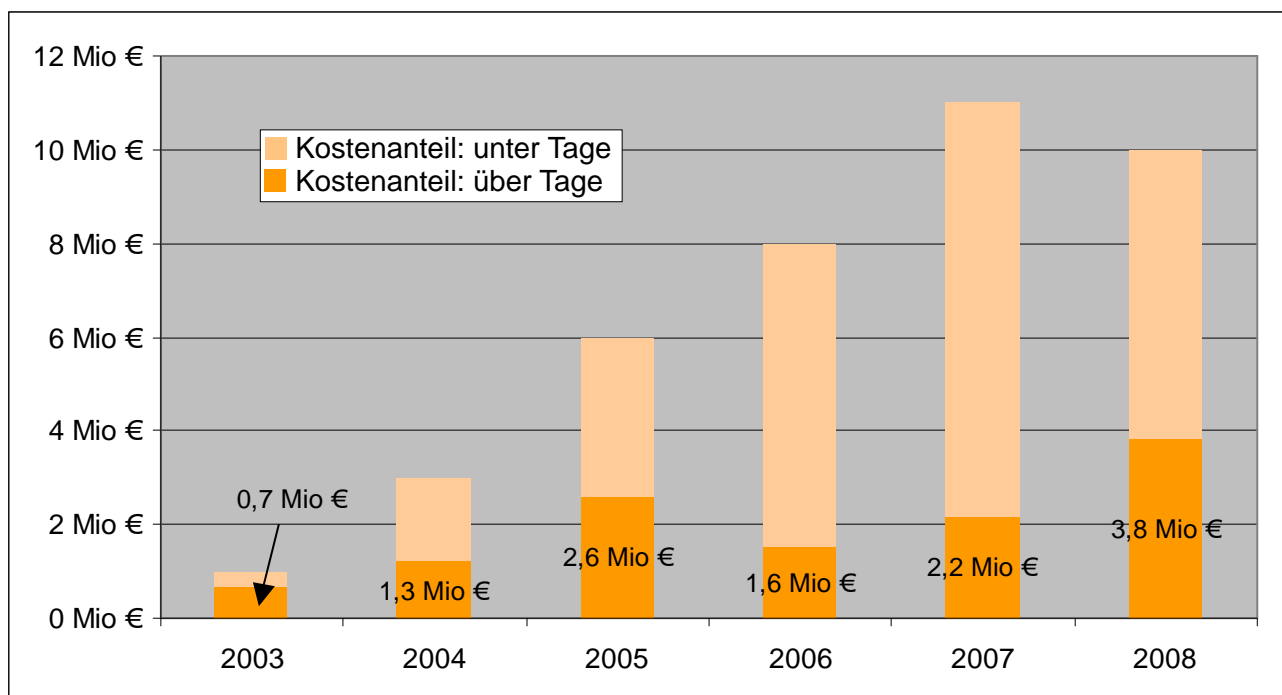
Sanierung der Halde 116 (Drei Könige), Annaberg-Buchholz

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Die Sanierung der Wismut-Altstandorte wurde im Jahr 2008 mit 70 Projekten in ca. 30 Gemeinden fortgesetzt.

Bei der Sanierungsvorbereitung für komplexe bzw. besonders ausgedehnte Objekte konnte die Bearbeitung wesentlicher Planungs- und Verwahrkonzepte abgeschlossen werden.

Parallel dazu wurde die Planung und Ausführung notwendiger Sanierungs- bzw. Verwahrarbeiten planmäßig weitergeführt. Aufgrund des mittlerweile erreichten Vorlaufs bei den notwendigen Genehmigungsverfahren wurde es möglich, im Rahmen des jährlichen Budgets bei kostenintensiven übertägigen Projekten die Sanierungsarbeiten aufzunehmen.





Sicherung des Markus-Semmler-Stollns, Schneeberg

PROJEKTDESCHEIBUNG

Eine Übersicht über die Schwerpunkte der Arbeiten im Jahr 2008 ist nachfolgend landkreisbezogen dargestellt.

ERZGEBIRGSKREIS

In **Johanngeorgenstadt** wurden für eine Reihe großer Halden die Planungen fortgesetzt. Neben den notwendigen Untersuchungen waren eine Vielzahl von Abstimmungen durchzuführen. Insbesondere für die Dammhalde, inkl. IAA J1 wurden die Planungen und Genehmigungsverfahren fortgeführt und werden voraussichtlich Anfang 2009 abgeschlossen.

Für eine Anzahl weiterer Halden im Stadtgebiet wurde mit radiologischen Untersuchungen begonnen, um den konkreten Sanierungsbedarf zu ermitteln.

Darüber hinaus konnte mit der Sanierung der Zentralgarage des Objektes 8 eine weitere übertägige Sanierung abgeschlossen werden.

Die Arbeiten zur Aufwältigung und Sicherung im Verwahrbereich A (Altstadt) wurden fortgesetzt. Parallel zu den bis Ende 2009 abzuschließenden Arbeiten erfolgt eine Erkundung und Bewertung des ggf. weiteren Verwahrbedarfes.

Zur Herstellung einer langzeitsicheren Grubenwasserableitung wurden Entlastungsbohrungen hergestellt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahme ist im Jahr 2009 zu beobachten und nachzuweisen.

Für weitere im Standortsanierungskonzept ausgewiesene Verwahrbereiche wurden die Planungen erarbeitet, um notwendige Verwahrmaßnahmen schrittweise weiterführen zu können.

In **Schwarzenberg** wurde der Schacht 308 abschließend verwahrt. Es wurde mit der Sanierung der Halde 278 begonnen. Gleichzeitig erfolgte die Planung für die notwendigen Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen für das oberhalb befindliche ehemalige Betriebsgelände des Schachtes 278.

Im Rahmen der Planung zur Sanierung der Halde Stolln 2 ergab sich die Notwendigkeit der Sicherung des Grubenwasserablaufes aus dem Stolln 2. Das Projekt wurde entsprechend ergänzt.



Sanierung der Halde Crossen, Zwickau

PROJEKTbeschreibung

In **Schneeberg** konnte der Ausbau und die Sicherung des Markus-Semmler-Stollns vom Schacht Weißer Hirsch in Richtung Dammtor abgeschlossen werden. Weitergeführt wurden gemeinsam mit dem Sächsischen Oberbergamt die komplexen Verwahrungsarbeiten des Wismut-Bergbaus und des historischen Altbergbaus im Bereich des Kirchplatzes.

Zur Reduzierung des Radon-Austrages aus der Grube wurde mit der Erarbeitung eines Wetterprojektes begonnen. Zusammen mit der Stadt, dem Oberbergamt, dem LfULG und weiteren Beteiligten soll dabei ein Lösungsansatz erarbeitet und in den Folgejahren umgesetzt werden.

Im Revier Zeller Berg der Stadt **Aue** (z. T. Lößnitz) wurden der Schacht 315 und der Schurf 146 verwahrt. Die Planung für den Gesamtkomplex Zeller Berg liegt vor, so dass schrittweise mit der Verwahrung begonnen werden kann.

Die Sanierung der Halde 296 wurde planmäßig begonnen und soll 2009 zu einem Großteil abgeschlossen werden.

Die Sanierung der Verladestelle **Breitenbrunn** wurde i. W. beendet. Für die Sanierung des Mittelteiles der Halde Haberlandmühle konnten Genehmigungsverfahren und Planung abgeschlossen werden. Für 2009 ist hier der Beginn der Sanierung vorgesehen.

Für die Sanierung der Wasserlösestellen im Gebiet Antonsthal wurde mit der Planung begonnen.

Im Bereich der Gemeinde **Bad Schlema** wurde mit der Sanierung des Silberbaches begonnen, der Abschluss der Arbeiten ist für 2009 geplant.

Für die Verwahrung des Schurfgebietes **Sehmatal** wurde die Planung abgeschlossen. Der Schacht 249 konnte langzeitsicher verwahrt werden.



Verwahrung des Schachtes 308, Schwarzenberg

PROJEKTbeschreibung

Die Sanierung der Halde 116 in **Annaberg-Buchholz** konnte im September 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die Stadt ist eine Nutzung des sanierten Areals für Freizeit- und Erholungszwecke vorgesehen.

Im Ergebnis der Untersuchungen zur Herstellung einer langzeitsicheren Grubenwasserableitung wurde mit ersten Sicherungsarbeiten am Bierschnabelstolln begonnen.

Für das komplexe Grubenfeld **Marienberg** erfolgte die Abstimmung und abschließende Überarbeitung des Verwahrkonzeptes. Der Schurf 91 wurde langzeitsicher verwahrt.

VOGTLANDKREIS

Im Vogtlandkreis werden schwerpunktmäßig Objekte im Raum Schneckenstein saniert und verwahrt, diese wurden der Gemeinde **Tannenbergsthal** zugeordnet. Dies betrifft neben der Halde 241, dem Thierteich, der Erzverladung im Bahnhof Tannenbergsthal und dem Objekt 32 noch eine Reihe kleinerer Objekte. Dafür wurden die Genehmigungsverfahren i. W. abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Planung soll an diesen Objekten in 2009 mit der Sanierung begonnen werden.

Die unter Tage zu verwahrenden Objekte wurden zu Verwahrbereichen zusammengefasst. Im Verwahrbereich 1 konnte 2008 mit den notwendigen Arbeiten begonnen werden.

Für die Sanierung des Lenkteiches in **Lengenfeld** wurde mit der Durchführung des Planfeststellungsverfahrens begonnen, Ende 2008 erfolgte die Auslegung der Unterlagen. Für 2009 wird mit der Erteilung des Planfeststellungsbescheides gerechnet.



Sanierung der Halde 296, Aue

PROJEKTbeschreibung

Der Bereich der Uranerzlagerstätte Zobes liegt mehrheitlich in der Gemeinde **Neuensalz**. Das dafür erarbeitete Planungskonzept wurde 2008 fertig gestellt. Für die Sicherung des Schachtes 277, inkl. Grubenwasserableitung wurden die Genehmigungsanträge eingereicht. Die Sanierung der Armerzhalde Zobes konnte abgeschlossen werden.

LANDKREIS ZWICKAU

In **Zwickau** wurde mit den Sanierungsarbeiten an der Halde Crossen begonnen, der Abschluss ist für 2009 geplant. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Sanierung der IAA Dänkriz II erfolgte die Auslegung. Ein Konsens zu naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen zur Herstellung eines Ersatzgewässers konnte bisher nicht erreicht werden.

LANDKREIS SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

Die Sanierung der IAA Teich 1 in **Freital** wurde als besonders dringlich eingeordnet und mit der Erarbeitung der Planungsunterlagen begonnen. Dafür wurde die Sanierung des Teiches 4 zurückgestellt.

STADT DRESDEN

Für die Collmberghalde, die sich im Stadtgebiet von **Dresden** befindet, wurde die Vorplanung abgeschlossen und zur Abstimmung verteilt.



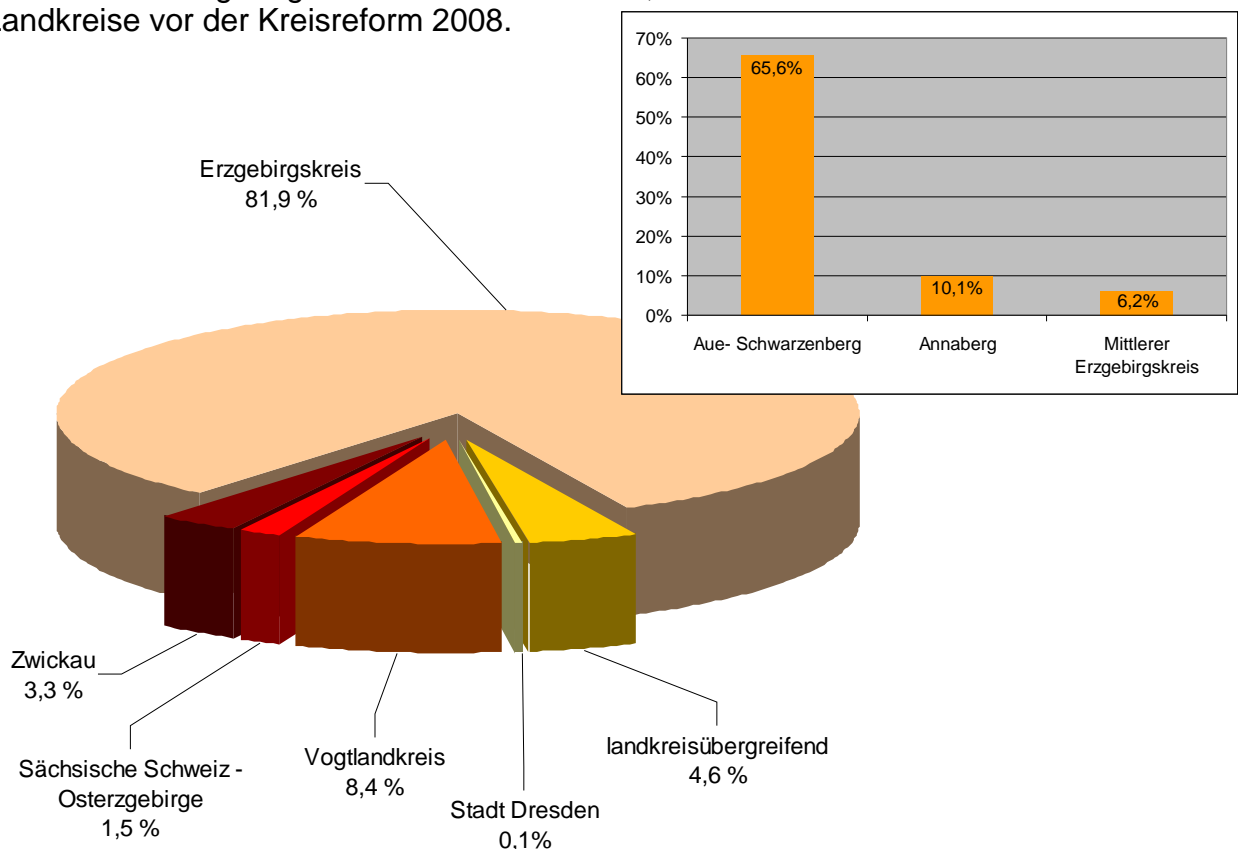
Verwertung des Schachtes 303, Pobershau

BUDGETÜBERSICHT

Durch den Sanierungsbeirat wurden bisher 198 Maßnahmen bewilligt. Bis Ende 2008 wurden davon 122 abgeschlossen. Seit Beginn des Verwaltungsabkommens erfolgte die Finanzierung von Leistungen im Gesamtumfang von 39,0 Mio. €.

Neben den von der Wismut GmbH und der WISUTEC GmbH im Jahr 2008 realisierten Eigenleistungen waren ca. 20 mittelständige, regional ansässige Baufirmen und über 15 Ingenieurbüros in die aktive Projektbearbeitung einbezogen.

Die für 2008 zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel wurden ausgeschöpft und verteilen sich auf die folgenden Landkreise. Zum Vergleich erfolgt eine Aufsplittung des Anteiles des Erzgebirgskreises in Höhe von 81,9 % auf die Landkreise vor der Kreisreform 2008.





Sanierung der Halde 278, Schwarzenberg

BUDGETÜBERSICHT

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Kosten für 2008 auf Bearbeitungsschwerpunkte:

Sanierungs- vorbereitung	Untersuchungen zum Flutungswasserablauf Johanngeorgenstadt und Annaberg-Buchholz	0,10 Mio. €
	Wetterprojekt Schneeberg	0,05 Mio. €
	Planungskonzepte Altstandort Zobes, IAA Hakenkrümme Aue und Collmberghalde Dresden, Verwehrkonzept Marienberg	0,20 Mio. €
Sanierungsaus- führung	Abbruch und Flächensanierung in Johanngeorgenstadt, Bad Schlema, Breitenbrunn	0,20 Mio. €
	Grubenbauverwahrung u. a. in Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schwarzenberg, Sehmatal, Lößnitz	5,00 Mio. €
	Haldensanierung in Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Bad Schlema, Aue, Annaberg, Zwickau	3,35 Mio. €
	Sicherungsarbeiten Markus-Semmler-Stolln Schneeberg	0,70 Mio. €
	Planung der Sanierung Lenkteich Lengenfeld und IAA Dänkritz, Freital	0,10 Mio. €
Projekt- management	Projektübergreifende Steuerung, Koordinierung, Verwaltung	0,30 Mio. €



Arbeiten im Verwahrbereich 1, Tannenbergesthal

AUSBLICK 2009

Auf Basis des erreichten Standes werden 2009 die notwendigen Sanierungs- und Verwahrmaßnahmen nahtlos weitergeführt. Gegenüber den Vorjahren zeichnet sich eine weitere Verlagerung des Schwerpunktes von der Grubenbauverwahrung zu übertägigen Sanierungsarbeiten ab.

Als wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte für 2009 sind zu nennen:

- | Halden-, Abbruch- und Flächensanierungsarbeiten im Bereich Schneckenstein (Objekte Tannenbergesthal), Schwarzenberg (Halde 278), Aue (Halde 296), Crossen (Halde Crossen), Bad Schlema (Silberbach) sowie Breitenbrunn (Halde Haberlandmühle)
- | Fortsetzung der Verwahrung von tagesnahen Grubenbauen des Wismut-Altbergbaus in Schneeberg (Bereich Kirchplatz), Johanngeorgenstadt (Verwahrbereich A und D), im Bereich Schneckenstein (Verwahrbereich 1), Aue (Zeller Berg) und von Tagesöffnungen an verschiedenen Standorten
- | Sanierung von Wasserlösestollen in Annaberg-Buchholz (Bierschnabelstolln)
- | Erarbeitung notwendiger Planungsunterlagen für Sanierungs- und Verwahrungsarbeiten
- | Durchführung der erforderlichen Genehmigungsverfahren zur Sanierung von Halden und Industriellen Absetzanlagen in Lengenfeld (Lenkteich), Dänkriz (IAA Dänkriz II), Freital (IAA Teich 1) und Johanngeorgenstadt
- | standortübergreifende Projektträger- und vorbereitende Ingenieurleistungen

Für den Zeitraum bis 2012 wurde ein hinreichender Projektvorlauf erarbeitet, so dass durch den Sanierungsbeirat auf Basis des verfügbaren Budgets zunehmend Prioritäten zu setzen sind.



Flächensanierung im Bereich der Zentralgarage Objekt 8, Johanngeorgenstadt

AUSBLICK 2009



Erzverladestelle im Bahnhof
Tannenbergsthal



Verwahrbereich D, Johanngeorgenstadt



Thierteich, Tannenbergsthal



Halde 241, Tannenbergsthal



Halde Haberlandmühle/Mittelteil,
Breitenbrunn

